



Graham Swift **Da sind wir**

Ein Zauberer und ein Entertainer lieben dieselbe Frau

Jack Robbins und Ronnie Dean sind Freunde und sie träumen beide vom Ruhm – Jack als Entertainer, Ronnie als Zauberer. Nach ihrer Militärzeit lassen sie das berüchtigte Londoner East End hinter sich und stürzen sich Ende der 50er-Jahre ins flirrende Showgeschäft. Als die bezaubernde Evie White zu ihnen stößt, steigt ihr Stern, bis er zu verglühen droht: Aus Freunden werden Rivalen. Denn Evie – erst Ronnies Assistentin, später seine Verlobte – beginnt eine Affäre mit Jack. Wenig später verschwindet Ronnie während eines Auftritts und bleibt verschwunden. Als könnte er wirklich zaubern.

Hypnotisch und elegant beschreibt der große Romancier Graham Swift die magischen Momente im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.

Graham Swift

Da sind wir

Deutsche Erstausgabe

160 Seiten

ISBN: 978-3-423-14802-3

EUR 11,00 [DE]

EUR 11,40 [AT]

ET 17. September 2021

Format : 11,5 x 19,0 cm

Übersetzung: Aus dem
Englischen von Susanne Höbel
Übersetzer*in: Susanne Höbel



Autor*in

Graham Swift

Graham Swift zählt seit seinem Roman ›Wasserland‹ zu den Stars der britischen Gegenwartsliteratur. Für ›Letzte Runde‹ erhielt er 1996 den Man Booker-Preis. Seine Werke erscheinen in über dreißig Sprachen.

© Janus van den Eijnden Photography

Kontakt Fotograf:

janusvdeijnden@gmail.com

Übersetzer*in

Susanne Höbel

Susanne Höbel, geboren 1953, lebt als freie Übersetzerin in Südengland. Sie wurde vielfach ausgezeichnet. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Graham Swift, Nadine Gordimer, John Updike, William Faulkner und A. L. Kennedy.

Pressestimmen

»Eine Anziehungskraft, der sich der Leser des Romans nicht entziehen kann – dank des großen Erzählers Graham Swift.«

diebedra.de, Petra Breunig, 10. März 2020

»Sein einfühlsam geschriebener Roman verknüpft heitere und tragische Momente, die zeigen, wie schmerzlich und freudig Leben ist.«

buchsichten.de, 13. März 2020

»In ›Da sind wir‹ ist eine Unterhaltungsshow die Bühne für eine magische, bezaubernde Liebesgeschichte, die eine Illusion bleibt. Bitte lesen!«

schreiblust-leselust.de, 13. März 2020

»Wieder ein Swift-Roman, der atemlos macht. Vor Glück.«

Kleine Zeitung, 14. März 2020

»Die Geschichte um einen Zauberer ist fantastisch, und was da aus der Feder des Briten fließt, pure Magie.«

Neue Vorarlberger Tageszeitung, 18. März 2020

»Graham Swift bleibt damit der Meister des literarischen Augenzwinkerns. Denn ›Da sind wir‹ beweist, dass tiefe Ernsthaftigkeit und größtmögliche Leichtigkeit durchaus kombinierbar sind.«

Abendzeitung, Günter Keil, 18. März 2020

»Swift schildert mit wenigen souveränen Strichen die Enge und die Entbehrung in Krieg und Nachkrieg.«

buecheratlas.com, Martin Oehlen, 25. März 2020

»Es ist kaum zu glauben, wieviel Graham Swift auf nur knapp 160 Seiten zu erzählen vermag. Auch das grenzt an Magie.«

mit-büchern-um-die-welt.de, Barbara Busch, 10. April 2020

»Hypnotisch erzählt der große englische Romancier Graham Swift von den magischen Momenten im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.«

liesmalwieder.de, 12. April 2020

»Der Roman wurde von der preisgekrönten Susanne Höbel famos ins Deutsche übersetzt.«

Münchner Kirchenzeitung, Susanne Steufmehl, 19. April 2020

»Der englische Autor Graham Swift erzählt eine federleichte Geschichte aus den späten Fünfzigerjahren.«

Luzerner Zeitung, Bernadette Conrad, 5. Mai 2020

»Ein Werk das Staunen lässt. War alles Illusion, ein Trick oder echter Zauber? Ein Buch über Freundschaft, Liebe und die Illusion oder den Zauber des Lebens.«

»Atmosphärisch beschwört Swift große Jahrzehnte britischer Geschichte herauf, in denen Stolz und Armut, Größe und Niedergang nebeneinander bestanden, die heute Vergangenheit sind und gern verklärt werden.«

buecherrezensionen.org, Petra Schwarz, 15. Mai 2020

»Da sind wir ist ein Roman wie ein Film, voller Bilder und blitzschneller Szenenwechsel, in dem jedes Requisit genau am richtigen Platz liegt und im passenden Moment hervorgezaubert wird.«

Jungle World, Gabriele Haefs, 20. Mai 2020

»In diese Welt der Illusionen, der echten und nur vorgetäuschten Gefühle, entführt uns Graham Swifts Roman ›Da sind wir.«

Die Rheinpfalz, Frank Pommer, 15. Juni 2020

»Der englische Autor Graham Swift ist ein wunderbarer Erzähler.«

P.S. Verlag, Theo Byland, 19. Juni 2020

»Auch Graham Swift kann zaubern, und wie!«

Lesenswert, Rainer Glas, 23. Juni 2020

»Swift zaubert unterhaltsam und nachdenklich eine Welt wundersamer Liebe- und Freundschaftswege.«

Das Magazin, 1. Juli 2020

»Einfach zauberhaft«

Frau im Leben, 1. Juli 2020

»Hypnotisch erzählt der große englische Romancier und Preisträger des Man Booker Prize Graham Swift von den magischen Momenten im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.«

meine-news.de, Hanne Rüttiger, 2. Juli 2020

»Ein kleines Meisterwerk!«

Sonntag Express, 19. Juli 2020

»Der britische Schriftsteller Graham Swift hat einen magischen Roman über die Liebe und die Zauberei verfasst.«

soundsandbooks.com, 27. Juli 2020

»Zauberhaft ist, womit uns Graham Swift hier beglückt! Am besten beginnt man gleich wieder von vorn, wenn man damit durch ist.«

50 plus, Marius Leutenegger, 6. August 2020

»Swifts Roman hat selbst etwas Magisches an sich, eine enorme Kraft, die gerade daraus erwächst, das er so vieles im Ungefährn lässt – der Roman als Spiegelkabinett, als Zylinder, aus dem statt der Taube plötzlich ein Papagei oder was auch immer herausflattert.«

Passauer Neue Presse, Andreas Wirthensohn, 13. November 2020

»Swift erzählt elegant und verführerisch von einer Welt der Wunder, in der die Grenzen von Schein und Sein fließend sind und wo hinter jedem strahlendem Schicksal ein verwundbarer Mensch steht.«

Rheinische Post, 28. Dezember 2020

»Die Geschichte um einen Zauberer ist fantastisch, und was da aus der Feder des Briten fließt, pure Magie.«

Kleine Zeitung

»Mit nachdenklicher, poetischer Sprache entführt der Roman in eine schillernde Welt voller Rätsel.«

Der Evangelische Buchberater, Amelie Sareika

»Man staunt über seine Erzählkünste, aber wie sie genau funktionieren, bleibt sein Geheimnis.«

trend, Julia Kospach

»Mit Eleganz und Leichtigkeit erzählt er die Geschichte von Freundschaft und Liebe, von Verrat und Treue.«

»Schein und Sein mischt er wie ein Kartenspieler.«

Neue Zürcher Zeitung am Sonntag, 1. März 2020

»Graham Swift erzählt diese Geschichte ohne jeden Showeffekt, eher so, dass sie tagelang nachhallt.«

NDR, Annemarie Stoltenberg, 9. März 2020

»Eine von Graham Swifts herausragenden Fähigkeiten besteht darin, seine Figuren sogar in Kurzgeschichten so eindrücklich zu zeichnen, dass sie den Leser in Rekordzeit für sich einnehmen.«

Münchener Merkur, Johanna Popp, 18. März 2020

»Wenn man sich auf die Erzählweise einlässt, entwickelt die Geschichte einen unglaublichen Sog.«

Freundin, 18. März 2020

»Ein toller charmanter Roman vom Meisterzähler.«

HR 1, Stefan Sprang, 25. März 2020

»Magisch!«

Madame, 1. April 2020

»Seine faszinierende Kunst besteht darin, die kleinen Rätsel seiner Geschichte bis zum Schluss zu erhalten.«

Sächsische Zeitung, Ulrich Steinmetzger, 1. April 2020

»Es ist ein ganz besonderes Sommermärchen, das Graham Swift in seinem neuen Roman erzählt.«

Wilhelmshavener Zeitung, Martin Wein, 4. April 2020

»Er ist der Spezialist für seelische Tiefenbohrungen im Leben ganz gewöhnlicher Leute. Sein Metier ist das Heraufholen und Bewusstmachen tief vergrabener Gefühle.«

Radio Bremen, Sigrid Löffler, 12. April 2020

»Der englische Romancier erzählt eine Dreiecksgeschichte voller Zaubertricks, Magie, Illusionen und Träume in einem ganz besonderen Sprachstil.«

Radio Bremen, Sigrid Löffler, 12. April 2020

»Das Schöne an Graham Swifts Büchern ist, dass er einem gibt, was man will, ohne dass man wusste, das man es wollte.«

Tagesspiegel, Sarah-Maria Deckert, 19. April 2020

»Der größte Zauberer, daran besteht kein Zweifel, ist Graham Swift selbst.«

Deutschlandfunk Kultur, Maike Albath, 23. April 2020

»Graham Swift gewährt in seinem neuen Roman Einblick in das Seelenleben derer, die auf der Bühne stehen. Er handelt von der Sucht nach Beifall und der Einsamkeit trotz Publikum.«

3sat, 6. Mai 2020

»In ›Da sind wir‹ lässt Graham Swift das Varieté der Nachkriegszeit in einer zauberhaften Dreiecksbeziehung noch einmal auferstehen.«

Die Presse am Sonntag, 10. Mai 2020

»Der Brite Graham Swift weiß, warum Illusionen manchmal lebensrettend sein können. In seinem neuen Roman erzählt er von der Magie des Erzählens.«

WDR 3, Andreas Wirthensohn, 20. Mai 2020

»Der Brite Graham Swift erzählt in ›Da sind wir‹ eine melancholische Geschichte aus der Varieté-Welt der Kriegs- und Nachkriegszeit.«

Frankfurter Rundschau, Martin Oehlen, 26. Mai 2020



»Es ist ein feingesponnenes Buch, welches das Leben aus der Stimmung von besonderen Momenten betrachtet.«

MDR, 31. Mai 2020

»In die Welt des Showgeschäfts mit seinen Licht- und Schattenseiten entführt der britische Bestsellerautor Graham Swift in seinem neuen Buch ›Da sind wir‹.«

ORF 2, 11. Juni 2020

»Meister anrührender Szenen: Graham Swift.«

Mannheimer Morgen, Georg Patzer, 29. Juni 2020

»Graham Swift erzählt in ›Da sind wir‹ virtuos von einer Welt zwischen Trickzauber und wahrer Magie.«

Süddeutsche Zeitung, Lothar Müller

»Elegant erzählte, vielschichtige Dreiecksgeschichte mit magischen Momenten.«

Playboy, Günter Keil

Autor*in Graham Swift bei dtv

- Nach dem Krieg , Hardcover, ISBN: 978-3-423-28462-2
- England und andere Stories, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14616-6
- Da sind wir, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28220-8
- Letzte Runde, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14380-6
- Da sind wir, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-1355-0
- Das helle Licht des Tages, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13464-4
- Ein Festtag, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-997-8
- Da sind wir, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14802-3
- Ein Festtag, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14677-7
- Wasserland, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14053-9
- Schwimmen lernen, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13757-7